

inspiriert!

Sie helfen – wir helfen
Herbst 2020

**Gemeinsam für
eine Welt, in der
Alkoholkonsum
kein Leid verursacht.**

**Liebe Unterstützerin,
lieber Unterstützer**

Das Blaue Kreuz ist zurück bei den Leuten: Die Suchthilfe funktioniert (fast) wieder normal und unsere Brockenhäuser und Treffpunkte heissen wieder Gäste willkommen.

Um auch in Zukunft bei den Leuten zu bleiben, verleihen wir unserem Verzichtsprogramm «time:out new year» neuen Schwung. Unter dem neuen, aus England kommenden Namen «Dry January» arbeiten wir derzeit an einer App und einer eigenen Website. Mit moderner Kampagnenarbeit wollen wir mehr Menschen auf den Geschmack einer alkoholfreien Auszeit bringen. Das kostet Geld. Ihre Unterstützung bedeutet uns sehr viel!

Herzliche Grüsse

Didier Rochat, Geschäftsführer
didier.rochat@blaueskreuz.ch

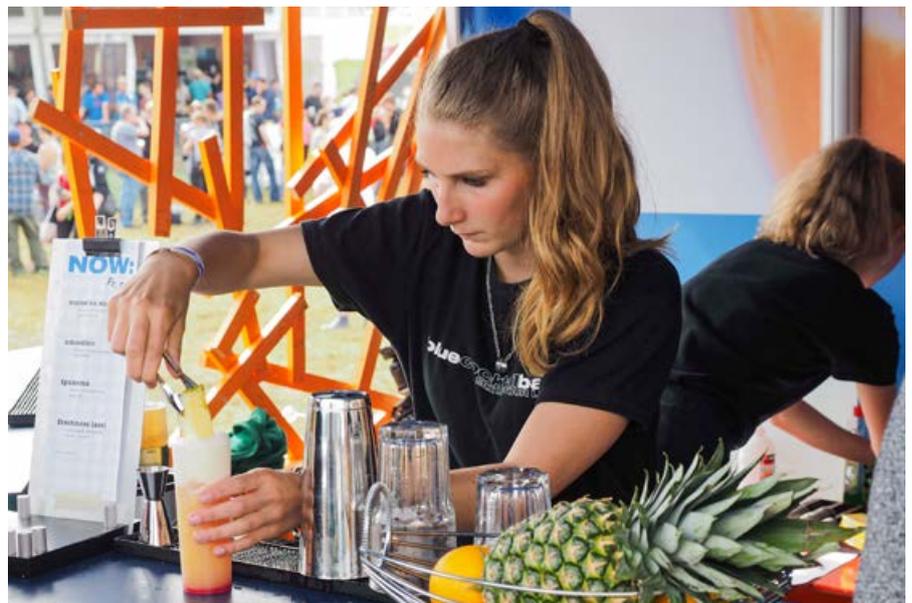


OK

PS: Spenden ans Blaue Kreuz können Sie von den Steuern abziehen.

Aktuell beim Blauen Kreuz

JUGENDLICHE FÖRDERN DIE ALKOHOLFREIE GASTLICHKEIT



Rezepthefte sind out, Rezeptvideos sind in – auch beim Blauen Kreuz!

Jugendliche kreieren alkoholfreie Drinks, fotografieren diese und verbreiten sie in den sozialen Medien: Das ist die Idee einer neuen Kampagne der Blue Cocktail Bar des Blauen Kreuzes Graubünden unter der Leitung seines kantonalen Leiters Vinzenz Stipper.

Zur Inspiration mixte er selbst vor laufender Kamera alkoholfreie Drinks und stellte die Rezeptvideos auf YouTube (www.tinyurl.com/BcbCreativeDrinks).

Teilen, Abonnieren und Liken sind erwünscht!

Bündner Fachstellen der Offenen Jugendarbeit und Jugendverbände unterstützen die Jugendlichen bei ihren Neuschöpfungen. Die Rezepte werden in einem Flyer zusammengefasst und verbreitet werden.

v.stipper@blaueskreuz.gr.ch

IHRE SPENDE HILFT!

Postkonto 30-8880-3 – IBAN CH62 0900 0000 3000 8880 3 – www.blaueskreuz.ch/spenden



Demnächst beim Blauen Kreuz

WIR BRINGEN DEN «DRY JANUARY» IN DIE SCHWEIZ

Das Blaue Kreuz lanciert mit Partnern in der Schweiz einen «Dry January». Von der neuen Marke erwarten wir mehr Teilnehmer und ein grösseres Medieninteresse als mit «time:out new year».

«Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen» – dieser Ausspruch von Goethe findet über die Zeit von Weihnachten bis Neujahr regelmässig seine Wahrheit. Das viele Essen und Trinken und wenig Bewegung machen uns träge und unzufrieden. Was liegt also näher als eine Alkoholfreipause für einen gesunden Neustart ins neue Jahr?

Dies ist der Ansatz unseres Programms «time:out new year», das wir in diesem Jahr erstmals durchgeführt haben. Die Idee eines alkoholfreien Januars findet

aber nicht nur in der Schweiz Anklang, sondern auch in England, das mit einem alkoholfreien («trockenen») «Dry January» grosse Erfolge feiert.

Wir möchten von der internationalen Bekanntheit des Dry January profitieren und nehmen deshalb Elemente aus dem englischen Programm in unsere Kampagne auf. Die Philosophie bleibt die Gleiche – wir helfen, die eigene Lebensqualität zu verbessern –, wir passen aber den Namen und das Logo an. Davon versprechen wir uns eine grössere Ausstrahlung unseres Anliegens, mehr Teilnehmer und eine gesteigerte Bekanntheit des Blauen Kreuzes bei der jungen Bevölkerung.

In der Westschweiz, wo es time:out new year bisher nicht gab, konnten wir



Partner für die Verbreitung gewinnen. Für die Lancierung im neuen Jahr arbeiten wir zudem mit staatslabor zusammen, einem Thinktank für innovative Ideen, mit dem wir zurzeit eine Website aufbauen. Stay tuned ...

katrin.andres@blaueskreuz.ch

Fachschaft Medizin Basel und Blutspendezentrum beider Basel

DARUM UNTERSTÜTZEN WIR DAS BLAUE KREUZ

Die Medizinstudenten der Universität Basel haben uns eine grosszügige Spende zukommen lassen.

Wenn es jemanden gibt, dem man die Bedeutung des Blutspendens nicht zu erklären braucht, dann ist es ein angehender Arzt. Jedes Jahr organisiert die Fachschaft Medizin an der Universität Basel mit dem Blutspendezentrum beider Basel eine Blutspendeaktion bei den Studenten. Während drei Tagen spenden junge Menschen Blut für Patienten, die es dringend benötigen. Um einen Menschen nach einem grossen Blutverlust am Leben zu erhalten, braucht es bis zu 60 Beutel Blut à 450 ml! Ein achtköpfiges Organisationskomitee, unterstützt von Freiwilligen, kümmert sich um die Durchführung, gewinnt Sponsoren und bewirbt die Aktion vor Ort an der Universität und in den sozialen Medien. Im März war alles vorbereitet gewesen, doch dann kam die Corona-

pandemie, die der Aktion einen Strich durch die Rechnung machte. Das Komitee entschied, die ungenutzten Sponsoreinnahmen dem Blauen Kreuz zu spenden, «weil Sucht in den Schulen ein Thema ist und weil das Blaue Kreuz wichtige Arbeit leistet», so die OK-Präsidentin Flavia Miesch.



75

Personen besuchten letztes Jahr einen Leitungskurs für Blaukreuz-Ferienlager.

146

roundabout-Gruppen trainierten im vergangenen Jahr.

16 574

alkoholfreie Drinks servierte die Blue Cocktail Bar letztes Jahr.

Sie helfen – wir helfen

Herbst 2020

Redaktion: Lukas Weber

Postkonto 30-8880-3

Blaues Kreuz Schweiz
Lindenrain 5, 3012 Bern
031 300 58 60
info@blaueskreuz.ch

**Blaues Kreuz Schweiz**
Croix - Bleue Suisse